

Aufgabenverteilung von erkrankter Kollegin

Beitrag von „CDL“ vom 5. Juli 2022 14:02

[Zitat von plattyplus](#)

Und mal wieder müssen alle KuK unter ein paar wenigen Querulanten leiden.



Und ja, in dem hiesigen Fall würde ich als SL der Kollegin wohl höchstpersönlich einen Krankenbesuch abstatten, um die Aufzeichnungen zwecks Zeugniserstellung abzuholen.

Eine erkrankte Kollegin ist aber keine Querulantin und Schulleitungen sollten nicht nur ihre Verpflichtungen gegenüber den anderen KuK ernstnehmen, sondern auch ihre Grenzen gegenüber erkrankten KuK. Ich würde es mir verbitten, meine SL unangemeldet und ungebeten auf der Türmatte stehen zu haben und würde in so einem Fall durchaus auch über die Hinzuziehung des Personalrats nachdenken, um der SL gegenüber zu verdeutlichen, wo und wie dienstliche Erwartungen zu stellen sind und wo intolerable Grenzverletzungen beginnen.

Wenn die Kollegin gesundheitlich gesehen dazu imstande ist (z.B. bei einem unkomplizierten Beinbruch, den sie zuhause aktuell noch auskurieren muss, weil sie damit ihrer 2.Klasse nicht hinterherhüpfen könnte) muss die SL sie dazu auffordern, ihre Notizen weiterzureichen. Geht das jedoch tatsächlich gar nicht, dann ist der einzige Grund, warum die SL ggf. mal auf der Matte stehen könnte, um einen Blumenstrauß und Genesungswünsche zu überreichen, mehr aber auch keinesfalls und das auch nur, wenn das Verhältnis entsprechend gut und persönlich ist.